



Ausgezeichnetes Engagement für die Region

Auf Einladung der Sparkasse Bamberg verlieh die Bamberger Initiative für Bürgerengagement im Feuerwehrgerätehaus der Löschgruppe 2 der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg am Münchner Ring bereits zum 15. Mal den Deutschen Bürgerpreis auf lokaler Ebene.

Ausgezeichnet wurde die Jugendfeuerwehr Bamberg, der Franz KfKA e.V. sowie der Verein für kreative Medien und Kulturpädagogik Chapeau Claque e.V. mit seinem Projekt „be a friend“. Die Nominierten qualifizieren sich damit automatisch für den nationalen Wettbewerb, der die Bundesieger im November in Berlin kürt.

Eine sechsköpfige Jury ermittelte die Preisträger aus den Bewerbungen zum diesjährigen Schwerpunktthema „Vorausschauend engagiert: real, digital, kommunal“. Dem Ausschuss gehören MdB Thomas Silberhorn, MdB Andreas Schwarz, Oberbürgermeister Andreas Starke, Landrat Johann Kalb, Geschäftsführer der Mediengruppe Oberfranken Walter Schweinsberg und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bamberg Stephan Kirchner an.

Unter dem diesjährigen Thema veranschaulicht Deutschlands größter bundesweiter Ehrenamtspreis, wie man durch soziale Initiativen Menschen vernetzt – real oder digital. Dazu gehört auch, über das „Jetzt“ hinaus zu denken und mit innovativen Ansätzen die Region fit für morgen zu machen. Es bedarf engagierter Bürger, um den aktuellen Herausforderungen des demografischen Wandels und den Chancen der Digitalisierung zu begegnen. Sie vernetzen Menschen, Projekte, Kommunen – und fördern den Austausch und das Miteinander.

Die **Jugendfeuerwehr Bamberg** wurde 1971 gegründet. Im Laufe von vier Jahren soll den Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 18 Jahren die Truppmann-Ausbildung als Grundausbildung für den späteren aktiven Feuerwehrdienst vermittelt werden. Zu den Unterrichtsinhalten gehören Rechtsgrundlagen und Organisation ebenso wie Fahrzeugkunde und Grundlagen der Wasserförderung. Natürlich werden auch die Gefahren der Einsatzstelle sowie das taktische



Vorgehen bei Brand- und Technischen Hilfeleistungs-Einsätzen in Theorie und Praxis gelehrt und geübt. Darüber hinaus werden im Allgemeinen jährlich wechselnd die Prüfungen des Bayerischen bzw. des Deutschen Jugendleistungsabzeichens abgelegt. Alle zwei Jahre findet der Besuch des Bayerischen Feuerwehrtages statt. Mit Erreichen des 18. Lebensjahres treten die meisten Jugendlichen als aktives Mitglied in die in ihrem Wohnbezirk gelegene Löschgruppe ein, wo sie dann am aktiven Einsatzdienst teilnehmen können und sollen. Mit dem Übertritt erfolgt im Allgemeinen die Beförderung zum Feuerwehrmann. Neben den regelmäßigen Unterrichten und Übungen stehen auch die Teilnahme an Wettbewerben und sonstigen Freizeitveranstaltungen (beispielsweise Zeltlager, etc.) auf dem Programm.

Der künstlerische Arbeitskreis für kulturellen Antrieb **FRANZ KAFKA e.V.** realisiert künstlerische und kulturelle Projekte. Eine internationale Vernetzung der Kunst und Kultur mit dem regionalen Kulturgesehen ist ebenso Ziel des Vereins wie eine Förderung spartenübergreifender und subkultureller Ereignisse. Kunst und Kultur soll allen Altersgruppen und Menschen aller sozialer Hintergründe zugänglich gemacht werden. Dies erfolgt zum einen über die Durchführung kultureller Veranstaltungen wie Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen sowie weiteren kulturellen und künstlerischen Ereignissen. Zum anderen über die Vermittlung zwischen überregionalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern für wechselseitige Zusammenarbeit und künstlerischen Austausch. Dazu beitragen soll auch die Verknüpfung freischaffender selbstständiger Künstlerinnen und Künstler mit Einrichtungen der Kulturbranche und Kreativwirtschaft.

Das dreijährige Kultur- und Bildungsprojekt für junge Flüchtlinge und Asylbewerber „be a friend“ von **Chapeau Claque e.V.** setzt sich zum Ziel, Begegnungs- und Bildungsräume zu schaffen und diese mit der Zielgruppe auszugestalten. Aktuell sind zwanzig freiwillige, ehrenamtliche und zuverlässige Engagierte verschiedener Herkunftsländer im Alter zwischen 18 und 30 Jahren an der Projektplanung, -organisation und -durchführung beteiligt. Die Projektangebote werden unter Einbezug von Bedürfnissen, Wünschen, Ideen und Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant. So finden im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts ZAM („zusammen“ auf fränkisch) der Jugendprojekte „be a friend“ und „jump to job“ zum Beispiel Workshops zu den Themen Handwerken und Basteln, Musik machen und



Wandern statt. Der Plan für die Zukunft sieht vor, ein Bestandteil in der offenen, interkulturellen Jugendarbeit in Bamberg zu sein, der die Integration fordert und fördert.

Mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 5.000 Euro fördert die Sparkasse Bamberg die Projekte der drei Preisträger und würdigt damit deren Engagement. Seit 2003 konnten 52 Projekte aus der Region mit über 110.000 Euro unterstützt werden.



Gruppenbild mit allen Preisträgern

Pressekontakt:

Mathias Polz, Pressesprecher der Sparkasse Bamberg, Tel. 0951 1898-1400